

Podiumsdiskussion

Auf dem Weg zum bedingungslosen
Grundeinkommen...**Birgit Zenker**Bundesvorsitzende Katholische
Arbeiternehmer Bewegung (KAB)**Harald Rein**Berater im Frankfurter
Arbeitslosenzentrum**Wolfgang Strengmann-Kuhn**

MdB Die Grünen

Moderation: **Hinrich Garms**

Sozialwissenschaftler

Anschließend offene Diskussion

18. September 2009 19.00 Uhr**Haus der Volksarbeit
Eschenheimer Anlage 21**

Über das bedingungslose Grundeinkommen wurde in der letzten Zeit viel berichtet und geschrieben. Seltener hört man allerdings etwas darüber, wie praktischen Schritte einzuleiten sind, um zum Ziel eines garantierten Einkommens zu gelangen. Also welche konkreten Forderungen oder praktische Ansätze sind unterstützenswert, wie kann eine für jeden nachvollziehbare Umsetzung der Idee aussehen?

Einige Vorschläge tauchen immer wieder auf:

- Schrittweise Einführung für einzelne gesellschaftliche Gruppen, wie Kinder oder Rentner bis hin zum bedingungslosen Grundeinkommen für alle.
- Bedingungsloses Grundeinkommen für alle, und zwar auf möglichst niedrigem Niveau; begründet wird dieser Vorschlag u.a. damit, dass dies leichter zu finanzieren sei.
- Bedingungsloses Grundeinkommen für alle, und zwar auf existenzsichernden Niveau, damit nicht mehr unter allen Bedingungen gearbeitet werden muss.
- Ein bedingungsloses Grundeinkommen als Teil des Aufbaus einer sozialen Infrastruktur (Gesundheit, Wohnen etc.), um ein Gemeinwesen zu realisieren, jenseits von Konkurrenz und Arbeitszwang.

Neben der Diskussion über diese verschiedenen Strategien, geht es vor allem um die Fragen:

Wie sieht der Weg dahin aus?

Wer sind unsere Bündnispartner?

Unterstützt durch:



Rhein-Main-Netzwerk Grundeinkommen

PolitikerInnen behaupten, besonders in Wahlkampfzeiten, Vollbeschäftigung sei möglich. Die Realität ist anders. Zugenommen haben unsichere Arbeitsplätze, Arbeitslosigkeit und Armut. Gleichzeitig wächst aber auch der gesellschaftliche Reichtum, der ein existenzsicherndes Leben für Alle ermöglichen würde. Dieses mögliche Grundeinkommen ist bedingungslos, es wird

- * individuell an jeden gezahlt ohne Bedürftigkeitsprüfung,
- * ohne jegliche Repressionsdrohung (kein Arbeitszwang),
- * die Höhe gewährleistet eine Existenz ohne Armutsbedrohung,
- * der Zahlung liegt ein Rechtsanspruch zugrunde.

Das Rhein-Main-Netzwerk Grundeinkommen ist ein Zusammenschluss von Menschen aus Organisationen, Parteien, Initiativen und Einzelpersonen.

Kontakt zum Rhein-Main-Netzwerk Grundeinkommen

Sie möchten weitere Informationen?
Sie interessieren sich für die Debatte um ein Grundeinkommen?
Sie möchten mitarbeiten?

Das Rhein-Main Netzwerk Grundeinkommen trifft sich an jedem zweiten Montag im Monat

Ort: Fachhochschule Frankfurt Haus 2
Nibelungenplatz 1
Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Kontakt:

Hardy Krampertz
Tel: 069-94943727
Mail: krampertz@attac.de

Hinrich Garms
Mail: chgarms@web.de